

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2021



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	9
Das Geschäftsmodell des Konzerns	9
Forschung und Entwicklung	9
Wirtschaftsbericht	9
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Wettbewerbsposition	10
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	11
Lage	12
Wesentliche Kennzahlen	12
Vermögenslage	12
Finanzlage	13
Ertragslage	14
Segmentberichterstattung	14
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	16
Konjunkturausblick	16
Märkte und Branchenausblick	17
Ausblick für den JDC Group-Konzern	17
Konzernabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Anhang zum Konzernabschluss	28
Kontakt	42

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	32.644	27.381	19,2	68.611	58.820	16,6
Rohertrag	8.972	7.981	12,4	18.853	16.880	11,7
Rohertragsmarge in %	27,5	29,1	-5,5	27,5	28,7	-4,2
Gesamtkosten	8.747	8.125	7,7	16.939	15.933	6,3
EBITDA	1.506	939	60,4	4.343	3.134	38,6
EBITDA-Marge in %	4,6	3,4	35,3	6,3	5,3	18,9
EBIT	225	-144	> 100	1.914	947	>100
EBIT-Marge in %	0,7	-0,5	> 100	2,8	1,6	75,0
Konzernergebnis	-235	-509	53,8	980	190	>100
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	12.623	12.660	-0,3	12.623	12.966	-2,6
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,02	-0,04	50,0	0,08	0,01	>100

CashFlow/Bilanz in TEUR	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*	4.866	2.805	73,5
Bilanzsumme	94.691	91.791	3,2
Eigenkapital	28.268	27.288	3,6
Eigenkapitalquote in %	29,9	29,7	0,4

* 30.06.2020



Stefan Bachmann
CDO

Ralph Konrad
CFO, CIO

Dr. Sebastian Grabmaier
CEO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

Die JDC Group AG konnte im ersten Halbjahr 2021 einen deutlichen Wachstums- und Ergebnisschub erzielen und damit die positive Wachstumsprognose des Vorstands für das Jahr 2021 übertreffen.

Der Konzernumsatz wuchs im ersten Halbjahr 2021 bei deutlich verbessertem Ergebnis um rund 17 Prozent auf 68,6 Mio. Euro, wobei wieder beide Unternehmensbereiche – AdvisorTech wie Advisory – zum Wachstum von Umsatz und Ergebnis beitragen konnten.

Wichtige Schritte im zweiten Quartal 2021

Im zweiten Quartal konnten die JDC-Gruppengesellschaften bedeutende Erfolge melden:

[Joint Venture zwischen Provinzial und JDC](#)

Die JDC Group AG und eine Konzerngesellschaft der Provinzial Holding AG haben im Juni eine Vereinbarung zur Errichtung der „Einfach Gut Versichert GmbH“ als Gemeinschaftsunternehmen abgeschlossen und damit die im Februar geschlossene Absichtserklärung wirtschaftlich umgesetzt. Über diese nun vertraglich fixierte Kooperation wird JDC in den kommenden Jahren die exklusive Drittversicherungsplattform für ca. 100 Sparkassen im Geschäftsgebiet der Provinzial aufbauen und kann ihr heutiges Geschäftsvolumen damit erheblich ausweiten.

[JDC Group Tochter erwirbt 100 Prozent der Geschäftsanteile der MORGEN & MORGEN GMBH](#)

Mit dem Erwerb der MORGEN & MORGEN GmbH vor wenigen Wochen erweitert JDC die eigene Plattform im Bereich Datenanalyse, Softwareentwicklung und Produktkompetenz durch die Tarifanalyse aller in Deutschland vertriebenen Versicherungstarife. Über sämtliche Datendimensionen können nun Tarife verglichen, bewertet und mit Hilfe von Algorithmen und künstlicher Intelligenz Produktempfehlungen und -abschlüsse gemacht werden.

Die Daten- und Analyse-Kompetenz richtet sich aber nicht nur an Kunden und Intermediäre, sondern insbesondere auch an Versicherungsunternehmen. Diese können ihre Produkte mit Hilfe der MORGEN & MORGEN-Daten gegenüber dem Wettbewerb benchmarken und ihre Produktpolitik gezielt ausrichten. Für interne Versicherungsvergleiche und Analysen, Ratings und Rankings greifen Produzenten regelmäßig auf Daten und Berechnungen von MORGEN & MORGEN zu. Zudem hat MORGEN & MORGEN mit „Volatium“ einen einheitlichen Standard für umfassende Transparenz und Vergleichbarkeit von Renditewahrscheinlichkeiten aller deutschen Altersvorsorgeprodukte entwickelt. Die Unternehmens- und Produktratings von MORGEN & MORGEN gehören zu den führenden im deutschen Markt.

Durch den Erwerb der MORGEN & MORGEN GmbH wird die JDC-Plattform für ihre Vermittler und Kunden noch attraktiver.

TME-Studie erklärt Digital-Plattform der JDC Group zum Sieger unter den digitalen Finanzplattformanbietern

Als Ergebnis der nachhaltigen Plattforminvestitionen der vergangenen Jahre geht die JDC Group AG als Sieger aus einer umfangreichen Marktstudie des Beratungsunternehmens TME zu Anbietern von Finanzplattformen hervor, welche am 21.04.2021 veröffentlicht wurde. Hier wurden alle Wettbewerber der JDC Group AG intensiv analysiert und gegenübergestellt. Die JDC Plattform-Funktionalitäten sind laut Studie auf hohem Niveau und besonders stark in der Kundenbetreuung und Datenverarbeitung. Sie liefern eine offene Versicherungswelt für alle Marktteilnehmer. So können Banken als Makler, als Mehrfachagent, aber auch Ausschließlichkeitsorganisationen mit den Systemen arbeiten. Zudem sei das Endkunden-Frontend von JDC auf Basis der WebApp allesmeins eine zuverlässige Hilfe bei der eigenen Verwaltung von Versicherungsverträgen. Auch hier bietet JDC ein breites Spektrum von Whitelabel-Lösung bis API-Kommunikation über die Plattform an.

Ergebnisse des ersten Halbjahres und des zweiten Quartals 2021

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2021 deutlich um rund 17 Prozent auf 68,6 Mio. Euro (1. HJ 2020: 58,8 Mio. Euro). Im zweiten Quartal stieg der Umsatz noch stärker um 19 Prozent auf 32,6 Mio. Euro nach 27,4 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich im ersten Halbjahr 2021 um rund 39 Prozent auf 4.343 TEUR (1. HJ 2020: 3.134 TEUR) signifikant verbessert. Im zweiten Quartal 2021 hat sich das EBITDA auf 1.506 TEUR (Q2 2020: 939 TEUR) sogar um rund 60 Prozent erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich im ersten Halbjahr 2021 auf 1.914 TEUR mehr als verdoppelt (1. HJ 2020: 947 TEUR). Im zweiten Quartal fiel das EBIT mit 225 TEUR statt -144 TEUR ebenfalls deutlich besser aus.

Das Konzernergebnis hat sich im ersten Halbjahr 2021 auf 980 TEUR vervielfacht (1. HJ 2020: 190 TEUR). Im zweiten Quartal stieg das Konzernergebnis auf -235 TEUR statt -509 TEUR im Vorjahresquartal.

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2021 bei 28,3 Mio. Euro. Damit stieg die Eigenkapitalquote auf solide 29,9 Prozent an (31. Dezember 2020: 27,3 Mio. Euro und 29,7 Prozent).

Überblick in TEUR	Q2/2021 TEUR	Q2/2020 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	1. HJ 2021 TEUR	1. HJ 2020 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatzerlöse	32.644	27.381	19,2	68.611	58.820	16,6
davon Advisortech	25.848	22.449	15,1	56.449	49.565	13,9
davon Advisory	9.038	6.928	30,5	17.291	13.998	23,5
davon Holding/Konsolidierung	-2.242	-1.996	12,3	-5.129	-4.743	8,1
EBITDA	1.506	939	60,4	4.343	3.134	38,6
EBIT	225	-144	>100	1.914	947	>100
EBT	-146	-504	71,0	1.174	220	>100
Konzernergebnis	-235	-509	53,8	980	190	>100

DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE HABEN SICH WIE FOLGT ENTWICKELT

Advisortech

Der Geschäftsbereich Advisortech steigerte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2021 um rund 14 Prozent auf 56,4 Mio. Euro (1. HJ 2020: 49,6 Mio. Euro). Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um rund 15 Prozent auf 25,8 Mio. Euro nach 22,4 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2021 mit 4,5 Mio. Euro erneut über dem Vergleichswert des Vorjahrs von 3,7 Mio. Euro und stieg damit um 20,7 Prozent. Im zweiten Quartal stieg das EBITDA auf 1,5 Mio. Euro (1. HJ 2020: 1,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2021 auf 2,7 Mio. Euro (1. HJ 2020: 2,0 Mio. Euro) und damit um 36,2 Prozent. Im zweiten Quartal stieg das EBIT auf 0,6 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Ohne Berücksichtigung der einmaligen Projektkosten für den Erwerb von MORGEN & MORGEN sowie die Etablierung des Joint Venture mit der Provinzial wäre das Ergebnis (EBITDA und EBIT) im zweiten Quartal und damit auch im Halbjahr nochmals rund 0,2 Mio. Euro besser gewesen.

Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory erhöhten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um rund 24 Prozent auf 17,3 Mio. Euro (1. HJ 2020: 14,0 Mio. Euro). Im zweiten Quartal stieg der Umsatz auf 9,0 Mio. Euro nach 6,9 Mio. Euro im schwachen Vorjahresquartal.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Advisory hat sich stark verbessert und ist im ersten Halbjahr 2021 auf 0,9 Mio. Euro (1. HJ 2020: 0,4 Mio. Euro) gestiegen. Im zweiten Quartal stieg das EBITDA auf 0,5 Mio. Euro (1. HJ 2020: 0,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2021 ebenfalls auf 0,4 Mio. Euro (1. HJ 2020: 0,0 Mio. Euro). Das EBIT stieg im zweiten Quartal auf 0,3 Mio. Euro (1. HJ 2020: 0,0 Mio. Euro).

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2021 bestätigen wir unsere positive Einschätzung und heben die veröffentlichte Guidance leicht an:

2021 erwarten wir nunmehr einen Umsatzzuwachs auf 140 bis 145 Mio. Euro (statt bisher 135 bis 142 Mio. Euro) sowie ein EBITDA von mehr als 8 Mio. Euro.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Erneut möchten wir uns ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.


Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG bietet im Segment Advisortech eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produkthanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden. Über Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können. Im Segment Advisory ergänzen rund 300 gut ausgebildete Berater unter der Marke FiNUM das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich „Advisortech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. In diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Group die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2021 wurden in diesem Zusammenhang Eigenleistungen in Höhe von 578 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft startete mit einer negativen Entwicklung in das Jahr 2021. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal fiel laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem vierten Quartal 2020 um 2,1 Prozent (Vorquartal). Im 2. Quartal 2021 stieg das BIP um 1,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Die Erholung entstand primär aus privaten und staatlichen Konsumausgaben. In einer aktuellen Stellungnahme des IWF wurde das Weltwirtschaftswachstum für die Industrieländer angehoben. Für ärmere Länder wurde sie hingegen gesenkt. Der Zugang zu Impfstoffen ist entscheidend für eine schneller als erwartete Erholung.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind in den ersten drei Monaten 2021 netto rund 60 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Das ist der beste Start in ein neues Jahr seit 6 Jahren. Spezialfonds verzeichneten mit 31,2 Mrd. Euro hohe Zuflüsse, Publikumsfonds flossen 29,4 Mrd. Euro zu.

In Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zum Quartalsultimo 1,28 Billionen Euro. Offene Spezialfonds tragen mit 2,0 Billionen Euro zum Bestand bei.

Die Fondsbranche verwaltete Ende März 2021 ein Vermögen von insgesamt 3,95 Billionen Euro für Anleger. Dies entspricht einem Anstieg von 2,5 Prozent gegenüber Ende Dezember 2020.

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2020 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war die Entwicklung bei den Privaten Krankenversicherungen, Sachversicherungen sowie den Lebensversicherungen. Für 2021 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung von rund 2 Prozent gerechnet. Darin enthalten sind laut GDV Nachholeffekte, die zu einem Teil in die betriebliche Altersvorsorge fließen könnten.

In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht positiv. Etwas schwächer wird das Beitragswachstum in der Schaden- und Unfallversicherung angenommen. In der Lebensversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen wieder positiv.

Ausblick

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2021 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität, niedrigen Zinsen und höherer Inflation geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten. Der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten sollte sich gegenüber dem Vorjahr weiter verstärken, wenn die Rahmenbedingungen weiter stabil bleiben.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht die JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Geschäftsbereich Advisortech vermittelt die JDC Group-Gruppe über die Tochtergesellschaften der Jung, DMS & Cie.-Gruppe (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Alternative Investment-Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B2C) an Endkunden.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Presseinfo Investmentstatistik 1. Quartal 2021 vom 20. Mai 2021 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Als technische Plattform steht JDC in Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z.B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG, aber auch auf Endkunden ausgerichteten Geschäftsbanken, Sparkassen, Volksbanken sowie Finanzvertriebsgesellschaften.

Zudem bietet die JDC im Geschäftsbereich AdvisorTech white-label Frontend Dienstleistungen, bei denen sich die Kunden (Banken, Versicherungen, IFAs, Endkunden) über App, Onlinetools sowie Web Applikationen Vertragsdaten anzeigen lassen können. Hier ist die JDC im Wettbewerb mit z.B. Clark oder getsafe.

Im dritten Teilbereich bieten wir Endkundenberatung sowie eine Vergleichsplattform für Finanzprodukte an. Hier steht die JDC im Wettbewerb mit Verivox und Smava.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory bietet die JDC Group AG über ihre Tochtergesellschaften FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d.h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u.a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z.B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM.Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM.Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und große Finanzvertriebsgesellschaften wie z.B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmenden Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität. Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung Ihres Backoffice suchen.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück.

Die positive Entwicklung resultiert aus einer Umsatz- und Ergebnissteigerung in den Segmenten AdvisorTech und Advisory. Das Großkundengeschäft sowie das in der Corona-Krise auflebende Investmentgeschäft sorgen für einen deutlichen Umsatzanstieg. Die Corona-Pandemie führte aber auch zu gestiegenen Personal- und Sachaufwendungen, um den Geschäftsbetrieb weitestgehend ohne Beeinträchtigungen fortführen zu können. Dies belastete allerdings das Ergebnis nur leicht. Insgesamt lässt sich aber ein deutlich positiver Ergebnistrend feststellen. Im zweiten Halbjahr werden wir weitere Großprojekte ankündigen können. Dies wird bei gleichbleibenden Kosten zu einer höheren Profitabilität führen.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögenswerte	51.438	47.930	7,32
Sachanlagen	5.137	5.117	0,39
Finanzielle Vermögenswerte	184	216	-14,81
Aktive latente Steuern	3.293	3.552	-7,29
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	978	891	9,76
Sonstige Vermögensgegenstände	1.072	1.746	-38,60
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.205	18.364	-17,20
Sonstige Vermögensgegenstände	1.935	1.838	5,28
Guthaben bei Kreditinstituten	14.567	11.718	24,31
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	882	419	>100
Bilanzsumme	94.691	91.791	3,16

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2021 in Höhe von 62,1 Mio. Euro (Vorjahr: 59,5 Mio. Euro) besteht zu rund 51,4 Mio. Euro (Vorjahr: 47,9 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb einer weiteren Gesellschaft, welche im Rahmen der Erstkonsolidierung als Kundenstamm aktiviert wurde.

Das kurzfristige Vermögen hat sich auf 32,6 Mio. Euro (Vorjahr: 32,3 Mio. Euro) stabil gehalten. Seit Jahresbeginn haben sich die Guthaben bei Kreditinstituten um 2,8 Mio. Euro auf 14,6 Mio. Euro erhöht.

Die Bilanzsumme ist von 91,8 Mio. Euro im Jahr 2020 auf 94,7 Mio. Euro gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Steigerung der immateriellen Vermögenswerte um rund 3,5 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2020.

Passiva in TEUR

	30.06.2021	31.12.2020	Veränderungen
	TEUR	TEUR	in %
Eigenkapital	28.268	27.288	3,59
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	4.636	4.140	11,98
Anleihen	19.414	19.337	0,40
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32	33	-3,03
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.603	10.280	3,14
Sonstige Verbindlichkeiten	3.606	3.636	-0,83
Rückstellungen	1.450	1.240	16,94
Kurzfristiges Fremdkapital			
Anleihen	0	0	0
Rückstellungen	468	284	64,88
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.085	1.067	1,69
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.420	19.872	-12,34
Sonstige Verbindlichkeiten	7.636	4.545	68,01
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	73	69	5,80
Bilanzsumme	94.691	91.791	3,16

Insgesamt ist das langfristige Fremdkapital mit 39,7 Mio. Euro im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der passiven latenten Steuern um 0,5 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: 38,7 Mio. Euro). Dies ist begründet in der Bilanzierung von Leasingverpflichtungen nach IFRS 16.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich leicht auf 26,7 Mio. Euro nach 25,8 Mio. Euro im Vorjahr. Hierin enthalten sind 17,4 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 7,6 Mio. Euro aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Der JDC Group-Konzern verfügte zum 30. Juni 2021 über eine Eigenkapitalquote von 29,9 Prozent (31. Dezember 2020: 29,7 Prozent) der Bilanzsumme. Der JDC Group Konzern verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich zum 30. Juni 2021 von 2.805 TEUR um 2.061 TEUR auf 4.866 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme von Forderungen sowie der Steigerung des Ergebnisses. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit -1.407 TEUR negativ, hierin enthalten sind der Erwerb eines konsolidierten Unternehmens. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist mit -610 TEUR ebenfalls negativ, hier fließen die Tilgungen der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 ein.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 14.567 TEUR.

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	2021 zu 2020 in %
Umsatz	68.611	58.820	16,65
Rohertrag	18.853	16.880	11,69
Rohertragsmarge in %	27,5	28,7	-4,18
Gesamtkosten	16.939	15.933	6,31
EBITDA	4.343	3.134	38,58
EBITDA Marge in %	6,3	5,3	18,87
EBIT	1.914	947	>100
EBIT Marge in %	2,8	1,6	75,00
Konzernergebnis	980	190	>100

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2021 verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 9,8 Mio. Euro oder 16,6 Prozent auf 68,6 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 58,8 Mio. Euro).

Der Rohertrag erhöhte sich um rund 11,7 Prozent auf 18,9 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Großkundenverträgen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigerte sich auf 4,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 3,1 Mio. Euro). Das EBIT steigt auf 1,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2020: 0,9 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nun bei 1,0 Mio. Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech stieg deutlich auf 56,4 Mio. Euro nach 49,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA hat sich mit 4,5 Mio. Euro nach 3,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ebenfalls erhöht. Das EBIT lag bei 2,7 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 25,8 Mio. Euro (Q2 2020: 22,4 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt 1,5 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT liegt bei 0,6 Mio. Euro (Q2 2020: 0,4 Mio. Euro).

Segment Advisory

Die Segmenterträge entwickelten sich positiv auf 17,3 Mio. Euro nach 14,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA stieg von 0,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,9 Mio. Euro. Das EBIT stieg ebenfalls von 0,0 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz deutlich auf 9,0 Mio. Euro (Q2 2020: 6,9 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt 0,5 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT liegt bei 0,3 Mio. Euro (Q2 2020: 0,0 Mio. Euro).

Segment Holding

Das Ergebnis im Segment Holding hat sich insgesamt gesteigert. Die Segmenterträge betragen 1,0 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA verminderte sich auf -1,1 Mio. Euro nach

–1,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2020. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls auf –1,2 Mio. Euro nach –1,1 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 0,5 Mio. Euro (Q2 2020: 0,4 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt –0,5 Mio. Euro nach ebenfalls –0,5 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT liegt bei –0,6 Mio. Euro (Q2 2020: –0,6 Mio. Euro).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung des Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen Risiken** sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.

Die relevanten **regulatorischen Risiken** sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.
- Nach Umsetzung der MiFID II in deutsches Recht werden Bestandsprovisionen nur noch gezahlt, wenn sie genutzt werden, um die Qualität der Kundenberatung zu verbessern. Die Ausgestaltung ist in weiten Teilen immer noch unklar. Sollten die getroffenen Maßnahmen bei JDC nicht ausreichen, kann es hier zu kurzzeitigen Umsatzeinbußen in der Investmentsparte kommen.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit – insbesondere durch die Corona-Krise – finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich, wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Group hat im laufenden Jahr wiederum einige entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt. Im ersten Halbjahr 2021 startete die Kooperation mit der Sparkasse Bremen, als eine der größten deutschen Sparkassen. Das Startup Finanzguru setzt als weiterer Bancassurance Kunde auf die Plattformtechnologie der JDC. Jung, DMS & Cie. und der Provinzial Konzern planen ein Joint Venture zur Betreuung von über 1 Million Privatkunden der Sparkassen. Zudem hat die Jung, DMS & Cie. 100 Prozent der Anteile an der MORGEN & MORGEN GmbH erworben.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2021 insgesamt wieder positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

In 2021 dürfte das Weltwirtschaftswachstum nach Prognosen des IWF um 5,5 Prozent steigen. Prämissen hierfür sind der weltweite Zugang zu Impfstoffen sowie weitere Konjunkturprogramme einzelner Länder.

Die Dauer der Pandemie und der politische Umgang mit der Pandemie werden darüber entscheiden, wie schnell sich die Wirtschaft wieder erholen kann. Sollte diese Phase also länger dauern, muss damit gerechnet werden, dass sich eine Erholung der Weltwirtschaft erst in 2022 zeigt.

Märkte und Branchenausblick

Es ist zu erwarten, dass sich weiterhin viel Liquidität im Markt befindet und den Aktien- und auch Immobilienmarkt weiter beflügeln wird. Durch die weltweite Verschuldung der Staaten, die nur durch eine globale Ausweitung der Geldmengen finanziert werden kann, werden durch die zu erwartende Inflation Sachwerte attraktiver als Geldwerte. Das ist positiv für das Geschäft der JDC Group.

Allerdings birgt die Corona-Krise auch große Gefahren. Derzeit befinden wir uns noch in einer wirtschaftlichen Rezession, die durch sinkende Gewinne der Unternehmen den Kapitalmarkt für längere Zeit unter Druck bringen kann. Die Unternehmen werden sich mit Investitionen zurückhalten und die Verbraucher werden Einkommenseinbußen erleiden und sich im Konsum zurückhalten. Aktuell gibt es auch wieder steigende Zinsen am Anleihemarkt und damit verbundene Turbulenzen am Aktienmarkt. Wann die Rezession überwunden sein wird, ist trotz verfügbarer Impfstoffe nicht vorhersehbar.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2021 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen. Die aktuelle Corona-Krise und eine möglicherweise nachfolgende Rezession mit Investitionszurückhaltung der Unternehmen und Einkommensverlust der Verbraucher kann einen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns haben. Die Unternehmensplanung ist auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden.

Für die JDC Group steht in 2021 eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. Im Jahr 2021 liegt der Fokus des Konzerns auf

- der Gewinnung neuer Großkunden und damit der Skalierung der Plattform und
- der Optimierung interner Prozesse und des Kostenmanagements.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2021 bestätigen wir unsere positive Einschätzung und erhöhen die veröffentlichte Guidance: 2021 erwartet das Unternehmen nunmehr auf der Basis bereits abgeschlossener Kooperationen einen Umsatzzuwachs auf 140 Mio. Euro bis 145 Mio. Euro (statt wie bisher auf 135 Mio. Euro bis 142 Mio. Euro) sowie ein EBITDA von mehr als 8 Mio. Euro (statt wie bisher von mehr als 7 Mio. Euro).

Wiesbaden, 11. August 2021



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	01.01.– 30.06.2021 TEUR	01.01.– 30.06.2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	32.644	27.381	68.611	58.820
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	294	256	578	480
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	21	27	37	148
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-23.987	-19.683	-50.373	-42.568
5. Personalaufwand	[4]	-5.017	-4.436	-9.820	-8.934
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-1.281	-1.083	-2.429	-2.187
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.449	-2.606	-4.690	-4.812
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	0	1	11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-372	-360	-741	-738
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-146	-504	1.174	220
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-100	-3	-205	-6
12. Sonstige Steuern		11	-2	11	-24
13. Konzernergebnis		-235	-509	980	190
14. Ergebnis je Aktie in Euro		-0,02	-0,04	0,08	0,01

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR	01.01. – 30.06.2020 TEUR
Periodenergebnis	-235	-509	980	190
Sonstiges Ergebnis				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	0	0	0	-41
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	-41
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-41
Gesamtergebnis nach Steuern	-235	-509	980	149
Davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	-235	-509	980	149

Segmentberichterstattung zum 30.06.2021

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	56.449	49.565	17.291	13.998
davon Erlöse mit anderen Segmenten	609	621	4.520	4.122
Summe Segmenterträge	56.449	49.565	17.291	13.998
Andere aktivierte Eigenleistungen	578	480	0	0
Sonstige Erträge	26	134	11	17
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-42.530	-36.862	-12.670	-10.078
Personalaufwand	-6.518	-5.916	-2.019	-1.893
Abschreibungen	-1.788	-1.736	-498	-415
Sonstige	-3.511	-3.678	-1.714	-1.597
Summe Segmentaufwendungen	-54.347	-48.192	-16.901	-13.983
EBIT	2.706	1.987	401	32
EBITDA	4.494	3.723	899	447
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244	380	0	8
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-843	-917	-288	-305
Finanzergebnis	-599	-537	-288	-297
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.107	1.450	113	-265
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	115	45	-284	-69
Konzern-Segmentergebnis	2.222	1.495	-171	-334

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
1.011	773	74.751	64.336	-6.140	-5.516	68.611	58.820
1.011	773	6.140	5.516	-6.140	-5.516	0	0
1.011	773	74.751	64.336	-6.140	-5.516	68.611	58.820
0	0	578	480	0	0	578	480
0	0	37	151	0	-3	37	148
0	0	-55.200	-46.940	4.827	4.372	-50.373	-42.568
-1.283	-1.125	-9.820	-8.934	0	0	-9.820	-8.934
-143	-36	-2.429	-2.187	0	0	-2.429	-2.187
-779	-684	-6.004	-5.959	1.314	1.147	-4.690	-4.812
-2.205	-1.845	-73.453	-64.020	6.141	5.519	-67.312	-58.501
-1.194	-1.072	1.913	947	1	0	1.914	947
-1.051	-1.036	4.342	3.134	1	0	4.343	3.134
0	0	0	0	0	0	0	0
440	408	684	796	-683	-785	1	11
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-293	-301	-1.424	-1.523	683	785	-741	-738
147	107	-740	-727	0	0	-740	-727
-1.047	-965	1.173	220	1	0	1.174	220
-25	-6	-194	-30	0	0	-194	-30
-1.072	-971	979	190	1	0	980	190

Segmentberichterstattung

Quartalsvergleich

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	25.848	22.449	9.038	6.928
davon Erlöse mit anderen Segmenten	209	296	2.033	1.701
Summe Segmenterträge	25.848	22.449	9.038	6.928
Andere aktivierte Eigenleistungen	294	256	0	0
Sonstige Erträge	12	15	9	12
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-19.527	-16.469	-6.592	-5.006
Personalaufwand	-3.274	-2.920	-1.099	-944
Abschreibungen	-956	-849	-254	-204
Sonstige	-1.839	-2.088	-824	-748
Summe Segmentaufwendungen	-25.596	-22.326	-8.769	-6.902
EBIT	558	394	278	38
EBITDA	1.514	1.243	532	242
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122	180	0	3
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-420	-435	-146	-145
Finanzergebnis	-298	-255	-146	-142
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	260	139	132	-104
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	62	29	-98	-28
Konzern-Segmentergebnis	322	168	34	-132

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR
465	404	35.351	29.781	-2.707	-2.400	32.644	27.381
465	404	2.707	2.401	-2.707	-2.400	0	0
465	404	35.351	29.781	-2.707	-2.400	32.644	27.381
0	0	294	256	0	0	294	256
0	0	21	27	0	0	21	27
0	0	-26.119	-21.475	2.132	1.792	-23.987	-19.683
-644	-573	-5.017	-4.436	0	0	-5.017	-4.436
-71	-29	-1.281	-1.083	0	0	-1.281	-1.083
-361	-377	-3.024	-3.213	575	607	-2.449	-2.606
-1.076	-979	-35.441	-30.207	2.707	2.400	-32.734	-27.808
-611	-575	225	-144	0	0	225	-144
-540	-546	1.506	939	0	0	1.506	939
0	0	0	0	0	0	0	0
214	198	336	381	-335	-380	1	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-141	-160	-707	-740	335	380	-372	-360
73	38	-371	-359	0	0	-371	-360
-538	-537	-146	-502	0	0	-146	-504
-53	-6	-89	-5	0	0	-89	-5
-591	-543	-235	-506	0	0	-235	-509

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	51.438	47.930
Sachanlagen		5.137	5.117
Finanzielle Vermögenswerte	[8]	184	216
		56.759	53.263
Aktive latente Steuern	[9]	3.293	3.552
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[10]	978	891
Sonstige Vermögensgegenstände	[10]	1.072	1.746
		2.050	2.637
Langfristiges Vermögen, gesamt			
		62.102	59.452
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	15.205	18.364
Sonstige Vermögenswerte	[11]	1.935	1.838
Sonstige Wertpapiere		0	0
Guthaben bei Kreditinstituten		14.567	11.718
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		882	419
Kurzfristiges Vermögen, gesamt			
		32.589	32.339
Summe Vermögen			
		94.691	91.791

Passiva

	Anhang	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		13.128	13.128
Eigene Anteile		-505	-505
Kapitalrücklage		19.064	19.064
Andere Gewinnrücklagen		423	423
Andere Eigenkapitalbestandteile		-3.842	-4.822
Eigenkapital, gesamt		28.268	27.288
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	[9]	4.636	4.140
Anleihen		19.414	19.337
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[12]	32	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[12]	10.603	10.280
Sonstige Verbindlichkeiten	[12]	3.606	3.636
Rückstellungen	[13]	1.450	1.240
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		39.741	38.666
Kurzfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	[14]	468	284
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[14]	1.085	1.067
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[14]	17.420	19.872
Sonstige Verbindlichkeiten	[14]	7.636	4.545
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	[14]	73	69
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		26.682	25.837
Summe Eigen- und Fremdkapital		94.691	91.791

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2021 TEUR	01.01.–30.06.2020* TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	980	190	790
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.429	2.187	242
3. –/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	241	273	–32
4. –/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	121	–13	134
5. –/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6. –/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.186	2.691	495
7. –/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	–2.091	–2.523	432
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.866	2.805	2.061
9. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
10. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–720	–669	–51
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
12. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–98	–201	103
13. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	32	0	32
14. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0
15. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
16. – Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	–621	0	–621
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–1.407	–870	–537
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
19. – Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	0	–1.764	1.764
20. – Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0	–12.292	12.292
21. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	403	–403
22. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–18	–46	28
23. – Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Miet- und Leasingverpflichtungen	–582	–449	–133
24. – Gezahlte Zinsen	–10	–9	–1
25. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–610	–14.157	13.547
26. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 8, 17, 25)	2.849	–12.222	15.071
27. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.718	21.124	–9.406
28. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.567	8.902	5.665
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	14.567	8.902	5.665
Kontokorrentkredite	0	0	0
	14.567	8.902	5.665

*Vorjahreszahlen angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeich- netes Kapital TEUR	Eigene Anteile Stück	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2020	13.128.461	13.128	-162	20.780	392	-3.656	0	30.482
Periodenergebnis						190		190
Sonstiges Ergebnis					0			0
Gesamtergebnis					0	190		190
Rückkauf eigener Aktien			-306	-1.458				-1.764
Sonstige Eigenkapitalbewegungen						-30		-30
Stand 30.06.2020	13.128.461	13.128	-468	19.322	392	-3.496	0	28.878
Stand 01.01.2021	13.128.461	13.128	-505	19.064	423	-4.822	0	27.288
Periodenergebnis						980		980
Sonstiges Ergebnis								0
Gesamtergebnis					0	980		980
Rückkauf eigener Aktien								0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen								0
Stand 30.06.2021	13.128.461	13.128	-505	19.064	423	-3.842	0	28.268

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	29	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	39
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	29	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	39
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	30	5 Kapitalflussrechnung	39
1.3 Konsolidierungskreis	30	6 Segmentberichterstattung	40
1.4 Zusätzliche Angaben zu Unternehmenserwerben	30		
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	31		
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31		
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	31		
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	31		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	32		
2.1.4 Personalaufwand [4]	32		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	32		
2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]	33		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	34		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	34		
2.2.2 Sachanlagen	34		
2.2.3 Wertminderungsaufwendungen	35		
2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]	35		
2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [9]	35		
2.2.6 Langfristige Vermögenswerte [10]	36		
2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [11]	36		
2.2.8 Eigenkapital	37		
2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [12]	37		
2.2.10 Rückstellungen [13]	37		
2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [14]	38		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	38		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24.07.2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31.07.2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2021 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2021 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2021 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315e Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Die JDC B-LAB GmbH mit Sitz in Liechtenstein wird in CHF bilanziert und zum Stichtagskurs umgerechnet. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichtes und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2020 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2020 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der jupoo finance GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, der benefit consulting GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, sowie der JDC B-LAB GmbH, Liechtenstein, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wiesbaden und FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien einbezogen.

1.4 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU UNTERNEHMENSERWERBEN

Unternehmenserwerbe im Jahr 2021

Der Konzern hat im April 2021 sämtliche Anteile der benefit consulting GmbH, Wien/Österreich, erworben. Die JDC Group hat dabei den Kundenbestand der benefit consulting GmbH erworben, mit dem Erwerb ging die bestehende Vertriebsstruktur auf den Konzern über.

Der Kaufpreis der benefit consulting GmbH betrug vier Millionen Euro zzgl. einer Ergebnisgleitklausel, eine endgültige Kaufpreis-Allocation lag zum Berichtszeitpunkt noch nicht vor. Diese wird im Jahresabschluss der JDC Group AG zum 31.12.2021 dokumentiert werden.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR	01.01.–30.06.2020 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	16.872	13.314	35.749	29.368
Investment	4.204	4.322	8.394	8.340
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	1.626	965	3.016	2.444
Abschlussfolgecourtage	5.903	5.023	11.655	10.292
Overrides/ Bestandsübernahmen	1.403	1.316	3.917	3.553
Baufinanzierungen	890	796	2.140	1.707
Honorarberatung	997	708	1.940	1.365
Sonstige Erlöse	749	937	1.800	1.751
Gesamt	32.644	27.381	68.611	58.820

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 68.611 lag 16,6% über dem des Vorjahresperiode (TEUR 58.820).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR	01.01.–30.06.2020 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	294	256	578	480
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2	9	7	12
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	0	0	0
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	0	0	0	6
Erträge aus Sachbezügen	10	11	21	22
Übrige sonstige Erträge	9	7	9	108
Gesamt	315	283	615	628

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 578 (Vorjahr: TEUR 480) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Provisionen erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 7.805 auf TEUR 50.373 (Vorjahr: TEUR 42.568) analog der Umsatzsteigerung.

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR	01.01.–30.06.2020 TEUR
Löhne und Gehälter	4.192	3.713	8.213	7.499
Soziale Abgaben	825	723	1.607	1.435
Gesamt	5.017	4.436	9.820	8.934

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 278 Mitarbeiter (Vorjahr: 277) vollzeitäquivalent.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR	01.01.–30.06.2020 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	-915	-786	-1.752	-1.594
Erworbene Software	-64	-68	-111	-134
Selbsterstellte Software	-407	-361	-786	-692
Kundenstämme	-438	-351	-843	-756
Vertragsanbahnung	-6	-6	-12	-12
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
AfA Sachanlagen	-366	-297	-677	-593
Mietereinbauten	0	-3	0	-5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-97	-60	-187	-119
Nutzungsrechte Miete und Leasing	-269	-234	-490	-469
Gesamt	-1.281	-1.083	-2.429	-2.187

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2021 TEUR	2. Quartal 2020 TEUR	01.01.–30.06.2021 TEUR	01.01.–30.06.2020 TEUR
Werbekosten	164	218	354	483
Reisekosten	21	2	-25	77
Fremdleistungen	178	144	359	290
EDV-Kosten	926	800	1.877	1.607
Raumkosten	139	201	340	390
Kraftfahrzeugkosten	41	46	106	81
Bürobedarf	34	43	67	70
Gebühren, Versicherungen	193	168	343	300
Porto, Telefon	74	107	134	161
Abschreibung	56	45	99	60
Rechts- und Beratungskosten	449	336	685	548
Weiterbildung	20	22	38	39
Personalbeschaffung	4	0	5	0
Vergütung Aufsichtsrat	23	29	45	58
nicht abzugsfähige Vorsteuer	15	46	26	102
Wertminderungen IFRS 9	13	0	13	0
Übrige	99	399	224	546
Gesamt	2.449	2.606	4.690	4.812

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen. Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten. Die Mietaufwendungen werden unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks. Das KFZ-Leasing wird unter Anwendung des IFRS 16 in den Positionen Abschreibungen Nutzungsrechte und Zinsaufwand aus Aufzinsung der Nutzungsrechte gezeigt.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolice, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert. Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und -prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 13 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 10–15 Jahre) mit einem Buchwert von TEUR 21.769 (31. Dezember 2020: TEUR 20.809).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 578 (30. Juni 2020: TEUR 480) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, iCRM/iCRM-Web, allesmeins, Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses und gliedert sich nach Segmenten wie folgt:

	30.06.2021		31.12.2020
	TEUR		TEUR
AdvisorTech		21.653	21.653
Advisory		8.009	5.461
Holding		7	7
Gesamt		29.669	27.121

2.2.2 Sachanlagen

	30.06.2021		31.12.2020
	TEUR		TEUR
Mietereinbauten		0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung		886	914
Nutzungsrechte Miete und Leasing		4.251	4.203
Gesamt		5.137	5.117

Unter den Mietereinbauten sind Gewerke in den angemieteten Objekten zusammengefasst.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst im Wesentlichen die Bürohardware, wie PC, Notebook und Server und sämtliche Büromöbel und Einrichtungsgegenstände.

Die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverhältnissen enthalten die nach IFRS 16 zu aktivierenden Barwerte der dem Konzern ausschließlich zur Verfügung stehenden Miet- und Leasinggegenstände.

2.2.3 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2020 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2021 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2022 bis 2023 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von $-0,31\%$ (Vorjahr: $-0,35\%$), einer Marktrisikoprämie von $5,81\%$ (Vorjahr: $5,85\%$) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von $0,88$ (Vorjahr: $1,11$) errechnet sich ein Kapitalisierungszinssatz von $5,5\%$ (Vorjahr: $5,5\%$). Im Kapitalisierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von $1,0\%$ (Vorjahr: $1,0\%$) berücksichtigt. Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf $7,5\%$ (d. h. $+2\%$) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um -20% würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT-Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT-Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich.

2.2.4 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2021		31.12.2020
	TEUR		TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen		55	55
Beteiligungen		123	123
Wertpapiere		6	38
Gesamt		184	216

2.2.5 Aktive und passive latente Steuern [9]

	30.06.2021		31.12.2020
	TEUR		TEUR
Aktive latente Steuern			
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen		1.715	1.863
Steuerrückforderungen aus sonstigen Ansatzdifferenzen		1.578	1.689
Gesamt		3.293	3.552
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte (Software)		3.349	2.718
aus sonstigen Ansatzdifferenzen		1.287	1.422
Gesamt		4.636	4.140

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

Die deutliche Zunahme der passiven latenten Steuern aus Immateriellen Vermögenswerten resultiert aus der Erstkonsolidierung der benefit consulting GmbH und die darauf anfallenden latenten Steuern.

2.2.6 Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen [10]

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	978	891
Sonstige Vermögenswerte	1.393	2.067
Wertminderung aus erwarteten Verlusten	-321	-321
Gesamt	2.050	2.637

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

Unter Anwendung des IFRS 9 wurden zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Forderungen eine Risikovorsorge für erwartete Verluste in Höhe von 7 % gebildet, hierdurch reduzierten sich die übrigen Forderungen um TEUR 321 (31.12.2020: TEUR 321).

2.2.7 Kurzfristige Vermögenswerte [11]

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.205	18.364
Sonstige Vermögenswerte		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	882	419
Wertminderungen aus erwarteten Verlusten	-107	-107
Übrige	2.042	1.945
Gesamt	18.022	20.621

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen sowie Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.9 Langfristiges Fremdkapital [12]

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Anleihen	19.414	19.337
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.603	10.280
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Miete- und Leasing	3.407	3.437
Übrige	199	199
Gesamt	33.655	33.286

Unter den Anleihen ist eine Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH aus 2019 bilanziert, der Ausweis erfolgt unter zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der langfristige Teil, dargestellt.

2.2.10 Rückstellungen [13]

	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	434	434
Rückstellungen für Stornohaftung	986	774
Rückstellungen Vermögensschadensvorsorge	30	32
Gesamt	1.450	1.240

Die Rückstellungen für Pensionsansprüche betreffen Zusagen, welche durch den Erwerb der Assekuranz Herrmann auf die Konzerntochter Jung, DMS & Cie. Pro GmbH übergegangen sind. Die Höhe der Pensionsrückstellungen werden einmal jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt und entsprechend bilanziert, dies erfolgt jeweils zum Geschäftsjahresende. Im Geschäftsbericht des Jahres 2020 ist die Entwicklung der Pensionsansprüche nachzulesen.

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.11 Kurzfristiges Fremdkapital [14]

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Pensionsrückstellungen	41	41
Steuerrückstellungen	180	49
Rückstellungen für Stornohaftung	247	194
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.085	1.067
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.420	19.872
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Miete und Leasing	1.082	938
Übrige	6.554	3.607
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	73	69
Gesamt	26.682	25.837

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden seit der Erstanwendung in 2019 die nach IFRS 16 erfassten Verbindlichkeiten aus den Nutzungsrechten Miete und Leasing, hier der kurzfristige Teil, dargestellt.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	45	58
Vorstand		
Gesamtbezüge*	576	486

*Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenabschlusses nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 4.866 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten sowie kurzfristige Kontokorrent-Kredite zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group-Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und iCRM-Web.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBITDA und EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

Organe der JDC Group AG

Vorstand

HERR DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

HERR RALPH KONRAD

Mainz
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)

HERR STEFAN BACHMANN

Frankfurt
Kaufmann
Vorstand (CDO)

Aufsichtsrat

HERR JENS HARIG

Kerpen
Selbstständiger Unternehmer
Vorsitzender

HERR KLEMENS HALLMANN

Wien
Unternehmer
Stellvertretender Vorsitzender

DR. MARKUS SCHACHNER

Wollerau (Schweiz)
Managing Director

PROF. DR. MARKUS PETRY

Wiesbaden
Inhaber des Lehrstuhls für Finanzdienstleistungscontrolling und Rechnungswesen an der Hochschule RheinMain

MARKUS DREWS

Köln
CEO Canada Life Assurance Europe plc

DR. IGOR RADOVIĆ

Köln
Direktor Produkt- und Vertriebsmanagement der Canada Life Assurance Europe plc
seit 29.06.2021

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG

Rheingau-Palais
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 335322-00

Telefax: +49 611 335322-09

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.jdcgroup.de als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.